

Dr. Eberhard Grabow

Rechtsanwalt

RA Dr. Grabow, Wismarsche Straße 169, 19053 Schwerin

Der Präsident des Europ. Parlaments
Rue Wertz

B 1047 Brüssel

* *Dr. jur. Eberhard Grabow*
*Wismarsche Straße 169 * 19053 Schwerin*
(Gerichtsfach 82)

USt. Nr. 090 / 225 / 00594

Chronischer Botulismus – Politik s

Bei Antwort und Zahlung bitte angeben

Schwerin, 2012-02-23

Betr: Petition zum chronischen Botulismus
Bezug: Zoonose- VO der EU gemäß RL 2003 / 99
sowie Anfrage der MdEP Dr. Schnellhardt und Klaß
an die Kommission (E – 005903 /2011) vom 17.06.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

in eigenem Namen sowie namens der „Interessengemeinschaft Botulismus und Clostridiosen geschädigter Tier- und Landbesitzer e.V“, vertreten durch den Vorsitzenden Klaus Wohldmann, wende ich mich mit folgender

P e t i t i o n

an das Europäische Parlament:

Im vorgenannten Verein haben sich Mitte 2010 Betroffene zusammengefunden, die sich seit Jahren erfolglos um die Regulierung jener Ansprüche bemühen, die ihnen als Schadenersatz aus dem Befall ihrer Milchviehbetriebe mit chronischem Botulismus entstanden. Dazu werden gegenwärtig zeitgleich drei Wege beschritten:

1. Einflussnahme auf Träger politischer Verantwortung
2. Unterrichtung der Öffentlichkeit durch gezielte Medienkontakte
3. Ausschöpfung aller rechtlichen Möglichkeiten

In den ersten Bereich gehören Kontakte zu Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene.

Dazu übersende ich zur Vermeidung von Wiederholungen ausgewählten Schriftverkehr mit dem Deutschen Bundestag sowie Frau BM I. Aigner als

– **Konvolut A 1** –

Als Nachweis für Bemühungen im zweiten Bereich mögen die Druckversionen des „ZEIT“ – Artikels vom 25.08.2011 sowie des am 04.10.2011 in „frontal 21“ des ZDF gesendeten Beitrages dienen, anliegend beigefügt als

– **Konvolut A 2** –

Und schließlich erhalten Sie für den dritten Bereich Kopie einer Strafanzeige sowie außergerichtlichen Schriftverkehr in einem privaten Haftungsfall als

– **Konvolut A 3** –

Diese Dokumente mögen einen Eindruck für das bislang hier Unternommene vermitteln.

Sie verdeutlichen zugleich das mit dieser Petition verfolgte Anliegen:

Mündliche Rechtsauskünfte sind nur nach schriftlicher Bestätigung rechtswirksam.
Telefon: (0385) 59 11 50 Fax: (0385) 59 11 518 e-mail: Dr.E.Grabow-RA@mvnet.de
Geschäftskonto: Postbank Hamburg Kto-Nr. 403 523 206; BLZ 200 100 20
RA-Anderkonto: Postbank Leipzig Kto-Nr. 55 786 900; BLZ 860 100 90

Die Art und Weise des Umgangs der deutschen Behörden mit dieser rechtlich als Tierseuche anzusehenden Bestandserkrankung ist für uns nicht nur nationalstaatlich rechtswidrig. Der europarechtliche Bezug wird vielmehr auch darin gesehen, dass die Umsetzung der im Betreff genannten EU – Richtlinie in einer zumindest für mich nicht nachvollziehbaren Weise entweder fehlerhaft erfolgte oder – gar schlimmstenfalls – gänzlich unterblieb.

Die gravierenden zoonotisch verursachten Gesundheitsschäden meiner Mandanten können auf Nachfrage durch eine Vielzahl von Dokumenten nachgewiesen werden und widerlegen eindeutig die von offizieller deutscher Seite vertretene gegenteilige Auffassung.

Ich bitte den Petitionsausschuss des EP daher um zweierlei:

1. Prüfung der Art und Weise der Umsetzung der Zoonose – VO in deutsches Recht und Mitteilung der dabei gewonnenen Erkenntnisse aus europäischer Sicht;
2. Inhaltliche Stellungnahme zur o.g. Anfrage E – 005903 /2011, und zwar über das mir bereits vorliegende und nur eine Seite umfassende Formular, das allerdings keinerlei Aussagewert enthält.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen


Rechtsanwalt